

Installationszubehör Nr. 429

Sicherheitsgruppe (DN 15) zur Absicherung von geschlossenen Warmwassergeräten bei Netzdrücken bis 4 bar (ohne Druckminderer)

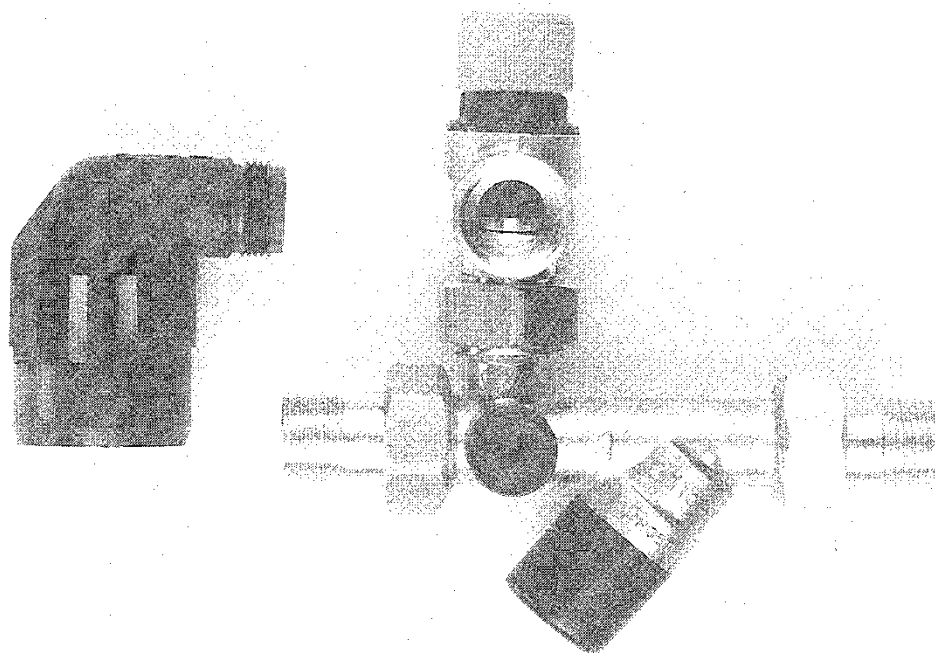


Bild 1: Installationszubehör Nr. 429 (Bestell-Nummer 7 719 000 758)

Installationszubehör Nr. 430

Sicherheitsgruppe (DN 15) zur Absicherung von geschlossenen Warmwassergeräten bei Netzdrücken über 4 bar (mit Druckminderer)

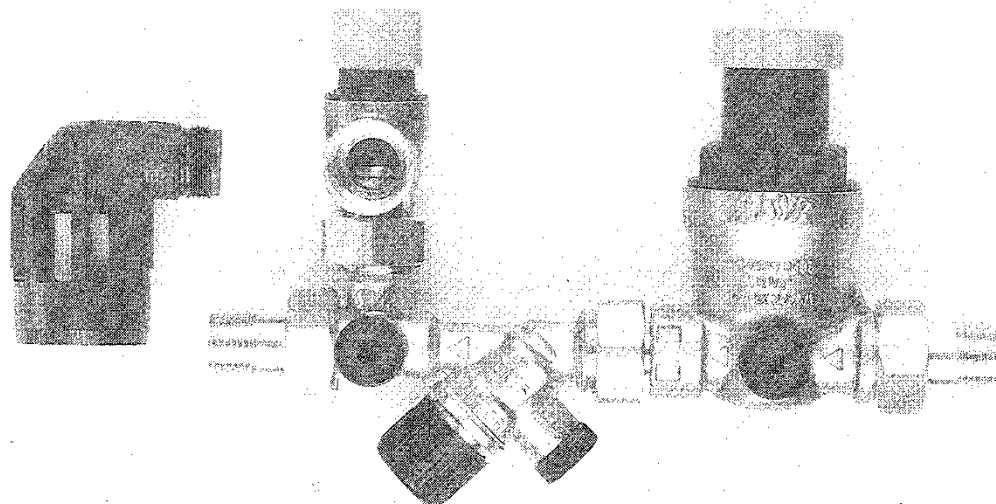


Bild 2: Installationszubehör Nr. 430 (Bestell-Nummer 7 719 000 759)

Anwendungsbereich

Die Sicherheitsgruppen (Nr. 429 und 430) dienen zur Absicherung gegen Drucküberschreitungen an geschlossenen Warmwassergeräten entsprechend DIN 1988 und DIN 4753 Teil 1. Sie sind voll einsetzbar im Geltungsbereich der DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) – Geräuschverhalten entsprechend Klasse 1. Die Junkers-Sicherheitsgruppen enthalten alle nach DIN 1988 zur eingangsseitigen Ausrüstung von Warmwassergeräten vorgeschriebenen Bauelemente, in kompakter Form und ermöglichen so eine besonders rationelle Montage.

Die Junkers-Sicherheitsgruppen dürfen nur an Warmwassergeräten eingesetzt werden, deren höchstzulässiger Betriebsdruck dem Ansprechdruck des enthaltenen Sicherheitsventils entsprechen bzw. höher liegen.

Die Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 429 wird eingesetzt, wenn der Kaltwasserdruck – auch in Zeiten geringer Entnahme (Nachtstunden) – unter 4 bar liegt. Ab einem Netzdruck von 4 bar ist dies durch zentralen Einbau eines Druckminderers zu gewährleisten. Ist dies aus installationstechnischen Gründen nicht möglich, so ist die Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 430 zu verwenden, die zusätzlich den Druckminderer beinhaltet.

DN	Nenngröße [G A]	DVGW Prüf-Nr.	für Warmwassergeräte	
			Inhalt max. [L]	Beheizungsleistung max. [kW]
15	1/2	0618	200	75

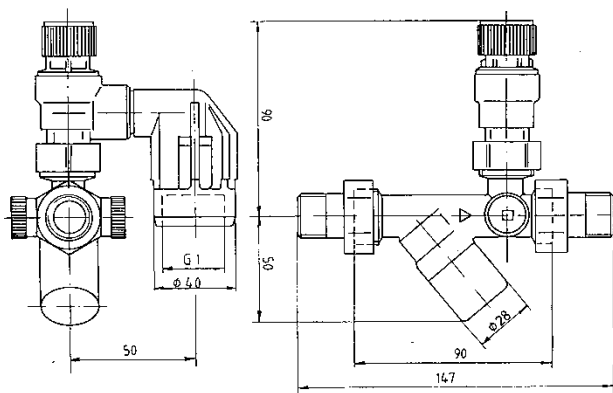


Bild 3: Sicherheitsgruppe ohne Druckminderer

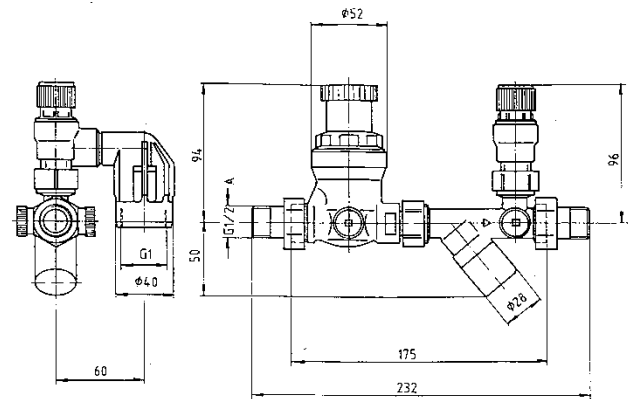


Bild 4: Sicherheitsgruppe mit Druckminderer

Ausführung

Die Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 429 (Nr. 430) besteht aus: (Druckminderer), Absperrventil, Prüfstutzen und Rückflußverhinderer, Manometeranschlußstutzen, Membran-Sicherheitsventil mit fest angebautem Rohrunterbrecher im Ablaufstutzen.

Das Membran-Sicherheitsventil ist zur Anpassung an unterschiedliche Einbauverhältnisse durch eine Verschraubung dreh- und umsetzbar, sowie austauschbar angeordnet. Es ist anlüftbar, Sitz und Dichtung können gereinigt werden, ohne die Einstellung zu verändern. Der Rückflußverhinderer ist austauschbar.

Manometeranschlußstutzen: G 1/4 / beidseitig
 Ansprechdruck: 6 bar
 Durchflußleistung: entsprechend DVGW Arbeitsblatt W 376 Ausgabe Nov. 1975

Zusätzliche Daten für Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 430 – Druckminderer:

Eingangsdruck: max. 16 bar
 Ausgangsdruck: 1,5–6 bar
 Werkseinstellung: 4 bar
 Bauteilprüf-Nr. TÜV SV 81 545 NW W p
 HBT-Prüf-Nr.
 (Geräuschverhalten): PA IX 1794 II
 DVGW Prüf-Nr. 0618

Einbau

Die Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 429 bzw. Nr. 430 wird möglichst nahe beim Warmwassergerät in der Kaltwasserzulaufleitung installiert. Zwischen der Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 429 bzw. Nr. 430 und Warmwassergerät dürfen sich keine Absperrungen, Verengungen oder Schmutzfänger befinden. Die Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 429 bzw. Nr. 430 ist spannungsfrei und unter Beachtung der Pfeilrichtung einzubauen. Vor dem Einbau sind die Leitungen gut durchzuspülen oder auszublasen – eingeschwemmte Schmutzteilchen können die Ventildichtung behindern bzw. zu laufenden Wasserverlusten führen. Je nach Wasserverhältnissen kann es aus diesem Grunde vorteilhaft sein, in Fließrichtung vor der Sicherheitsgruppe einen Schmutzfänger zu installieren. Eine Montage der Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 429 bzw. Nr. 430 über dem höchsten Punkt des Warmwassergerätes ist von Vorteil. Bei eventuellen Revisionsarbeiten braucht der Speicher dann nicht entleert zu werden. Der in der Junkers-Sicherheitsgruppe Nr. 429 bzw. Nr. 430 enthaltene Ablauftrichter ist in jedem Fall – jedoch nicht bei Verwendung im Junkers-Gaswärmezentrum G WZ 120... – zu montieren. Die Ablaufleitung muß die Größe des Trichterabganges haben, sie ist mit Gefälle zu einem Abwasseranschluß zu führen. Der Trichterabgang ist so gestaltet, daß ein normales Kunststoffabwasserrohr DN 40 mit O-Ring aufgeschoben werden kann.

Wichtiger Hinweis:

Während der Beheizung muß aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ablaufleitung austreten!
Nicht verschließen!

Bedienung

Vor Inbetriebnahme der Anlage ist das Absperrventil voll zu öffnen. Zu diesem Zweck muß die schwarze Kunststoffkappe abgezogen werden. Nach dem Füllvorgang wird die entsprechende Durchflußmenge für das geschlossene Warmwassergerät am Absperrventil eingestellt. Nach Beendigung des Einstellvorganges wird die schwarze Kunststoffkappe aufgesteckt um ein unbefugtes Verstellen der Durchflußmenge zu vermeiden.

Bei Inbetriebnahme, sowie mindestens einmal jährlich, ist die Funktion des Sicherheitsventiles durch einen Fachmann zu überprüfen. Das Sicherheitsventil muß bei jedem Aufheizen des Warmwassergerätes ansprechen. Die abgegebene Wassermenge ist allein vom Inhalt des Warmwassergerätes und der Höhe der Aufheizung abhängig.

Tropft das Membran-Sicherheitsventil dauernd – auch bei abgeschalteter Beheizung – so kann die Ursache im folgenden liegen:

1. Der Kaltwassereingangsdruck ist höher als der Schließdruck des Sicherheitsventiles (siehe Anwendungsbereich). Der Druck muß durch Vorschalten eines bauseitigen Druckminderers bzw. Einbau der Sicherheitsgruppe Nr. 430 entsprechend reduziert werden.
2. Sitz bzw. Dichtung des Membran-Sicherheitsventiles sind verschmutzt.
Das Oberteil des Sicherheitsventiles wird abgeschraubt, der Sitz und die Dichtung gereinigt. Danach kann das Oberteil wieder aufgesetzt und angezogen werden. Eine Veränderung des Ansprechdruckes ergibt sich nicht.

Bei der Sicherheitsgruppe Nr. 430 soll der Siebeinsatz des Druckminderers in Abständen gereinigt und das Ventilsystem auf Gängigkeit überprüft werden.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Junkers-Programm und Junkers-Verkaufsbüros.

Gas-Kesseltherme.

Die umweltfreundliche und energiesparende Gas-Zentralheizung. Sparsamster Gasverbrauch durch Stetigregelung. Geringer Platzbedarf. Problemlose Montage. Lieferbar als Wand- oder Standgeräte, für Kamin- und Außenwandanschluß. Außerdem Kesseltherme CL 100 mit Abgaskondensation. NEU: Kesselthermen mini-8/mini-11 ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel.

Gas-Heizkessel.

Umweltfreundlich und energiesparend durch schadstoffarme Brenner (25% weniger NO_x-Ausstoß) und Stetigregelung. Lieferbar in Küchen- und Kellerausführung. Für jeden Bedarfsfall das richtige Gerät.

Heizungsregelung.

Ein breites Programm von thermostatischen Heizkörperventilen, Raumtemperaturreglern, witterungsgeführten Reglern bis hin zu mikroprozessorgesteuerten Regelungen ermöglichen Energieeinsparungen von 20% und mehr.

Gas-Raumheizer.

Gas-Heizautomaten
Das wirtschaftliche Heizsystem für kleine Räume. Für alle Gasarten geeignet.

Gas-Warmwasserbereiter nach dem Durchlaufprinzip.

Liefere warmes Wasser auf Knopfdruck, in jeder gewünschten Menge und Temperatur. Zur Verfügung stehen vier Gerätegrößen. Als Kamin- und Außenwandausführung lieferbar.

Gas-Warmwasserspeicher direkt und Warmwasserspeicher indirekt beheizt.

Warmes Wasser auf Vorrat - jederzeit, überall und soviel Sie wollen. Direkt beheizte Gas-Warmwasserspeicher und indirekt beheizte Warmwasserspeicher in Verbindung mit Gas-Kesselthermen oder Gas-Heizkesseln.

Elektro-Warmwasserbereiter.

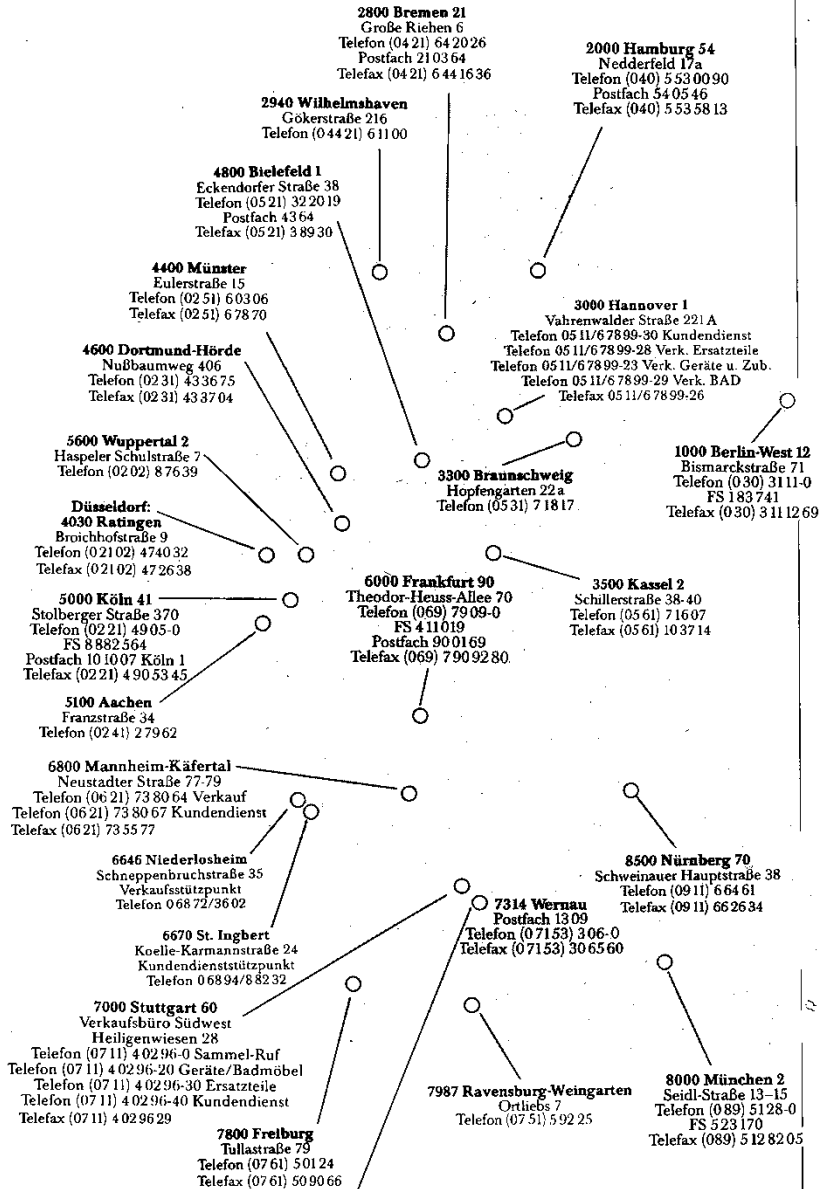
Für jeden Verwendungszweck der richtige Gerätetyp: Kochendwassergerät oder Niederdruckspeicher.

Gebläse-Gasbrenner.

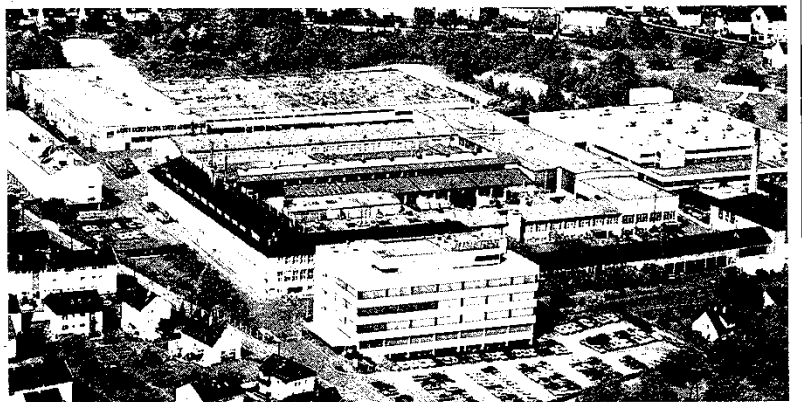
Zweistoffbrenner (Gas/Öl). Für Wohnbauten und Industrie. Leistungsbereiche: 8 bis 3.700 kW.

Bad-Möbel.

Badfeste Verarbeitung. Unbegrenzte Einbaumöglichkeiten durch variable Rastermaße. Schrankelemente, Spiegelschränke und Waschtische.



Junkers in Wernau: Fertigung und Zentrale



JUNKERS
BOSCH Gruppe

**UMWELT WAHREN-
ENERGIE SPAREN.**

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Junkers, Postfach 13 09, 73243 Wernau, Telefon (071 53) 3 06-0